

## **Merkblatt**

**für die weitere Verwertung von ausgehobenem/rückgebautem und unbedenklichem Bodenaushub (Z 0 Material)**

**Bodenaushub:** natürlich anstehendes oder umgelagertes Locker- und Festgestein sowie Baggergut, das bei Baumaßnahmen ausgehoben oder abgetragen wird, auch mit geringfügigen Fremdbestandteilen, soweit deren weitergehende Aussortierung aufgrund ihres geringen Anteils oder Ihrer geringen Größe unverhältnismäßig ist. Nicht zum Bodenaushub gehört „Mutterboden“ (humoser Oberboden).

Ausgebrachter, ausgebauter oder ausgekoffter Bodenaushub, stellt grundsätzlich **Abfall zur Verwertung** i.S.d. Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetzes (KrW-/AbfG) dar.

Hierbei ist es unbeachtlich, ob dieser **unbelastet** (Z 0 Material) oder **eine Belastung** (Z 1.1 oder > Z 1.1 Material) aufweist.

**Bevor im Rahmen einer Baumaßnahme** Boden ausgehoben wird, ist zunächst durch Inaugenscheinnahme des Materials und Auswertung vorhandener Unterlagen zu prüfen, ob mit einer Schadstoffbelastung gerechnet werden muss. Auf der Grundlage der sich aus dieser Vorerkundung ergebenden Erkenntnisse ist zu entscheiden, ob evtl. eine Analyse, d.h. Untersuchung des Bodens, erforderlich ist **oder** ob dieser ohne weitere Bedenken (**keine** Untersuchung/Analytik) wieder verwendet/verwertet werden kann. Dieses obliegt der Eigenverantwortung des Abfallerzeugers bzw. derjenigen Person, durch welche der Bodenaushub angefallen ist. (Informationsquellen im Internet: <http://www.lfu.bayern.de/> oder <http://www.abfallratgeber-bayern.de/> ).

**Verwertungsmöglichkeit:** Verfüllen oder flächiges Ausbringen auf einer Fläche (=Aufschüttungen).

Bodenaushub kann, bedingt durch Herkunft oder Vorgeschichte, mit sehr unterschiedlichen Stoffen belastet sein. Seine Verwertungsmöglichkeit hängt vom Schadstoffgehalt, der Mobilisierbarkeit der Schadstoffe, den Nutzungen und den Einbaubedingungen ab.

Bei der weiteren Verwendung/Verwertung des ausgekofferten Bodenaushubs durch den Abfallerzeuger auf dem eigenen Grundstück **oder** bei Fremdanlieferung von Material durch einen Dritten (z. B. Fuhrunternehmen) können verschiedene Rechtsgebiete betroffen sein:

1. **Umwelt- und Naturschutz, Ansprechpartner:** Herr Josef Faas, Tel. 08025/704-3321 (Aufschüttungen **aller** Art im Außenbereich )
2. **Staatliches Bauamt, verschiedene Ansprechpartner,** je nach Baubereich- (Aufschüttungen mit einer Höhe über 2 m und einer Fläche über 500 m<sup>2</sup> sind genehmigungspflichtig!)
3. **ALF / Bereich Landwirtschaft, Ansprechpartner:** Herr Rüdiger Obermaier, Tel. 08024/-46039-9108 (Aufschüttungen **aller** Art auf landwirtschaftlichen Flächen, außer: Aufschüttung ist schon nach **Nummer 2.** genehmigungspflichtig)
4. **ALF / Bereich Forsten (für alle Waldbesitzarten), Ansprechpartner:** Herr Stefan Kramer, Tel. 08024/46039-0 (Zentrale) (Aufschüttungen **aller** Art auf Waldflächen, außer: Aufschüttung ist schon nach **Nummer 2.** genehmigungspflichtig)
5. **Abfallrecht, Ansprechpartner:** Herr Rainer Geiger, Tel. 08025/704-3231 (Bodenaushub, der nicht durch Aufschüttung verwertet werden soll)
6. **Wasserwirtschaft, Ansprechpartner:** Herr Hanno Hönigs, Tel. 08025/704-3222 (Aufschüttungen **aller** Art, die Einfluss auf Gewässer/ Grundwasser haben können, außer: Aufschüttung ist schon nach **Nummer 2** genehmigungspflichtig)

Um zu gewährleisten, dass Sie oder ein Dritter den Bodenaushub ordnungsgemäß und schadlos nach den gesetzlichen Vorschriften verwerten, bitten wir Sie, sich **im Vorfeld der angestrebten Maßnahme,** mit einer der o.g. Stellen in Verbindung zu setzen.